

G u n t h e r M a t e j k a

musiker-**selbstportraits**

 **Voggenreiter**

Für Anna

Alle Rechte an der Zusammenstellung dieses Buches beim Voggenreiter Verlag.
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten erlaubt.

Covergestaltung: OZ, Essen (Katrin und Christian Brackmann)
Der Verlag dankt Elisabeth Matejka für die Mitarbeit.

© 2002 Voggenreiter Verlag
Viktoriastraße 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
info@voggenreiter.de

ISBN 3-8024-0439-4

Pop-Art mit Bleistift und Kuli

Wie ich auf diese Idee der Selbstportraits kam, weiß ich ehrlich gesagt nicht mehr. Vielleicht war es ein spontaner Einfall. Vielleicht, weil ich selbst ganz gerne zeichne. Vielleicht, weil ich sehen wollte, ob Musik und Kunst so eng verknüpft sind, wie von vielen behauptet. Möglicherweise aber war es so etwas wie der Instinkt eines Souvenir-Jägers. Motto: Ich nehme von all diesen Interviews etwas ganz Besonderes mit nach Hause. Nicht nur ein schnödes Autogramm oder die signierte CD – das macht ja jeder (Journalist). Nein, habe ich mir vielleicht gedacht, es sollte ein Unikat, etwas völlig Einzigartiges sein.

Dass diese Selbstportraits tatsächlich „einzigartig“ sind, versicherten mir nahezu alle Musiker. „Sowas habe ich in meiner ganzen Karriere noch nicht gemacht“, stellten alte Hasen wie Lou Reed oft irritiert fest, als sie sich redlich bemühten, ein Selbstportrait aufs Papier zu bringen. Es war Musik in meinen Ohren, und es beflügelte mich, weiter und weiter zu machen. Egal wer mir seit 1993 vor das Mikro kam – die letzte Frage des Interviews war obligatorisch: „Haben Sie Lust, ein Selbstportrait von Ihnen zu zeichnen?“ Das erstaunliche daran war, dass fast alle spontan dabei waren. Ich schätze mal 95 Prozent machten mit. Egal ob seit Jahrzehnten arrivierter Star oder taufischer Newcomer, ob vergeistigter Jazzler oder hemdsärmeliger Rocker, ob Amerikaner, Engländer, Spanier, Deutscher oder Italiener – alle griffen sie ohne groß zu überlegen zum Stift. Alle? Fast alle.

Michael Bolton, ein Perfektionist vor dem Herren, wollte sich wohl nicht in einer ihm fremden Disziplin blamieren. Genauso wenig wie Hubert von Goisern. „Dafür brauche ich Ruhe und Zeit, ich schicke es dir zu“, sagte er. Haha, selten so gelacht. Andere waren dafür zu müde (Quincy Jones) oder einfach nicht in Stimmung (Charlie Watts, Bill Wyman). Doch: Sie sind die Ausnahme. Die Regel hält Weltstars wie Phil Collins, Richie Sambora, Lou Reed, Lars Ulrich, Michael Hutchence oder Mark Knopfler parat. Dabei lernte ich, je größer der Star, desto unkomplizierter ist er. Show oder Allüren haben Musiker dieses Kalibers offenbar nicht mehr nötig. „Ich kann nicht zeichnen – aber ich probier’s“ – so gingen viele die Sache an. Meist mit einem breiten Schmunzeln im Gesicht.

Leider habe ich zu Beginn meiner Sammlung eine Sache unterschätzt. Denn um dieses Buch zu drucken und in Umlauf zu bringen bedarf es einer unterschriebenen Erklärung des Zeichners: Ein Zweizeiler, womit der Künstler sein Einverständnis zur Veröffentlichung gibt. Blauäugig dachte ich, diese Okays hole ich im Nachhinein ein, wenn die Sammlung genügend für ein Buch hergibt. Böser Fehler! Denn kaum hat man nach dem Interview die Hoteltüre hinter sich zugemacht, ist auch die Türe zu dem Star ins Schloss gefallen. Aus. Vorbei. Trotz vieler, teilweise aufwändiger Versuche habe ich lediglich von Del-Amritri-Sänger Justin Currie, Metallica-Drummer Lars Ulrich und Ex-Guns N' Roses-Gitarrist Gilby Clarke dieses Einverständnis

bekommen. So habe ich zwar spitzen Selbstportraits von Kollegen wie Jim Kerr, Alice Cooper, Boy George, Gianna Nannini oder Sarah McLaughlin in meiner Sammlung – doch leider ohne diese notwendige Abdruck-Erlaubnis. Schade ...

Zu meinem Erstaunen hat übrigens so gut wie jeder Musiker-Zeichner diesen Zweizeiler unterschrieben. Wer nicht? Garth Brooks zum Beispiel. „Ich unterschreibe nichts ohne meinen Manager“, raunte der größte Country-Star aller Zeiten, nachdem er sich exzellent gezeichnet hat. Alle anderen haben den Schrieb genauso lässig unterschrieben, wie sie sich vorher gezeichnet haben. Dafür möchte ich mich herzlich bei allen bedanken! „I appreciate it!“ wie der Ami sagt – ich weiß es zu schätzen. Deshalb gibt es in den begleitenden Storys zu den Portraits auch keinerlei Häme oder Schlüsselloch-Skandale. Vielmehr habe ich hier versucht zu beschreiben, wie sich diese viel bewunderten, viel beobachteten Stars des Jet-Set und der Glamour-Welt in einem Interview verhalten – in diesen 30, 40 pseudo-privaten Minuten in irgendeinem aseptisch-noblen Hotelzimmer. Auch hier habe ich gelernt: Je größer der Name, desto größer der Profi. Während ein Regional-Zugpferd wie Wolfgang Ambros beim Interview nicht mal sein Handy ausschaltet und zwischendrin mit Hansi Hinterseer über die nächste Golf-Party wienert, waren die Weltstars voll und ganz bei der Sache. Natalie Cole soll angeblich nur höchst ungern Interviews geben – ich aber hatte den Eindruck, dass sie nichts lieber macht. So viel zum Thema „Profi“.

Daneben wollte ich in den Texten ein paar persönliche Eindrücke los werden: Wie waren die Umstände, wo fand es statt, welchen Draht hatte ich zu ihr/ihm, was war stressig, wie nahmen sie die Idee vom Selbstportrait auf? So nebenbei erfährt man vielleicht auch etwas vom Alltag eines Musikjournalisten. Auch wenn die goldenen Zeiten der Plattenindustrie vorbei sind, in denen man business nach New York oder L. A. düste, nur um eine Stunde mit einem Musiker zu sprechen, macht diese Arbeit Spaß. Mir zumindest. Immer noch. Warum? Weil ich hier Hobby und Beruf unter einen Hut bringe. Und weil ich hier die Chance habe, mit teils großartigen Persönlichkeiten ungestört zu plaudern. Die Erinnerungen an viele dieser Treffen sind mir deshalb mindestens so wichtig, wie diese hier gesammelten Souvenirs.

Also: Viel Spaß beim Schauen, Blättern und Lesen. Und denken Sie daran: Jedes einzelne Portrait verrät, unabhängig ob schnell hin gewischt oder akribisch gezeichnet, eine ganze Menge über den Menschen. Es ist ein Fingerabdruck seiner Persönlichkeit. Die Analyse dieser Psychogramme möchte ich allerdings gerne Ihnen überlassen.



Inhaltsverzeichnis

Aaron, Lee	6	Jazzie B. (Soul To Soul)	102
Adams, Oleta	8	Jovanotti	104
Al-Deen, Laith	10	Kadison, Joshua	106
Anders, Thomas (Modern Talking)	12	Katrina And The Waves	108
Angelo, Nino de	14	Keating, Ronan	110
Armatrading, Joan	16	Khan, Chaka	112
Baker, Brian (Bad Religion)	18	Knopfler, Mark (Dire Straits)	114
Bananafishbones	20	Madredeus	116
Bettens, Sarah & Gert (K's Choice)	22	Mann, Manfred	118
Boa, Philip	24	Mason, Dave (Traffic)	120
Bramlett, Bekka	26	McCann, Les	122
Brönnner, Till	28	McVie, John (Fleetwood Mac)	124
Browne, Jackson	30	Meat Loaf	126
Buchner, Hans-Jürgen (Haindling)	32	Monheit, Jane	128
Burnette, Billy (Fleetwood Mac)	34	Morrison, Shana	130
Byford, Biff (Saxon)	36	Mousse T.	132
Cale, J.J.	38	Nek	134
Campbell, Vivian (Def Leppard)	40	Nergaard, Silje	136
Carboni, Luca	42	Orzabal, Roland (Tears For Fears)	138
Carlisle, Belinda	44	Osborne, Joan	140
Carter, Dan (A)	46	Parfitt, Rick (Status Quo)	142
Clarke, Gilby (Guns 'N Roses)	48	Pausini, Laura	144
Cole, Natalie	50	Perry, Linda (4 Non Blondes)	146
Collins, Phil	52	Pop, Iggy	148
Crawford, Randy	54	Pulsford, Nigel (Bush)	150
Cress, Curt	56	Reamonn	152
Cultured Pearls	58	Reed, Lou	154
Currie, Justin (Del Amitri)	60	Reim, Matthias	156
Dalla, Lucio	62	Richard, Cliff	158
De-Phazz	64	Sambora, Richie (Bon Jovi)	160
Doro	66	Scooter	162
Engler, Hartmut (Pur)	68	Shaggy	164
Etheridge, Melissa	70	Sheehan, Billy (Mr. Big)	166
Farris, Dionne	72	Smudo (Die fantastischen Vier)	168
Farriss, Tim (INXS)	74	Stansfield, Lisa	170
Fish	76	Stigers, Curtis	172
Fleetwood, Mick (Fleetwood Mac)	78	Taylor, Chad (Live)	174
Fury in the Slaughterhouse	80	Tempest, Joey (Europe)	176
Grey, Carola	82	Thompson, Chris (Manfred Mann's Earthband)	178
Guesch Patti	84	Ulrich, Lars (Metallica)	180
Hagen, Nina	86	Ure, Midge	182
Hall, Daryl (Hall & Oates)	88	Väth, Sven	184
Hattler, Hellmut (Kraan, Tab Two)	90	Waybill, Fee (The Tubes)	186
Huschke, Wolfram	92	Zauner, Stefan (Münchner Freiheit)	188
Hutchence, Michael (INXS)	94	Zucchero	190
Iha, James (Smashing Pumpkins)	96		
Jandová, Marta (Die Happy)	98		
Jarreau, Al	100		